

600 Stufen zum Markusberg

Freude in Trier-West: Die „Himmelsleiter“ ist wieder begehbar

600 Stufen bei 177 Meter Höhenunterschied: Mit diesen nüchternen Zahlen lässt sich die „Himmelsleiter“ beschreiben. Für viele Menschen in Trier-West ist der jetzt wieder geöffnete Treppenaufgang zum Markusberg einfach ein Stück Heimat.

Von Ralph Kießling

„Ich habe selber eine Zeit lang am Markusberg gewohnt. Für die Kinder war die Himmelsleiter früher der Schulweg“, erinnert sich Bernd Steil. Der Beauftragte für Sonderprojekte im Dezernat von OB Wolfram Leibe war jetzt mit dafür zuständig, dass der in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen gesperrte Weg wieder begehbar ist und als Wanderweg genutzt werden kann. Städtische Mitarbeiter haben den Weg freigeräumt, Gefahrenstellen beseitigt und die Beschilderung erneuert.

Zur Eröffnung machten sich rund drei Dutzend Trier-Wester zusammen mit Leibe, Baudezernent Andreas Ludwig und Ortsvorsteher Marc Borkam auf den Weg nach ganz oben. Mit dabei: Albrecht Classen und Eugen Lang. Classen ist es zu verdanken, dass der Weg in den Jahren der Sperrung nicht völlig verfallen ist. Immer wieder hat er wuchernde Pflanzen beseitigt und den Durchgang freigehalten. Diese Aufgabe will jetzt Lang übernehmen: Als Leiter der Kurfürst-Balduin-Realschule plus hat er die Pflege der „Himmelsleiter“ als regelmäßiges Praxis-Projekt für die Schülerinnen und Schüler eingeführt. Die Kosten werden aus dem Budget des Ortsbeirats bestritten.



Ober-Stufe. Albrecht Classen (l.) und Eugen Lang, Leiter der Kurfürst-Balduin-Realschule plus, setzen sich für die Himmelsleiter ein. Foto: PA/kg